



# Bundesförderprogramm effiziente Wärmenetze

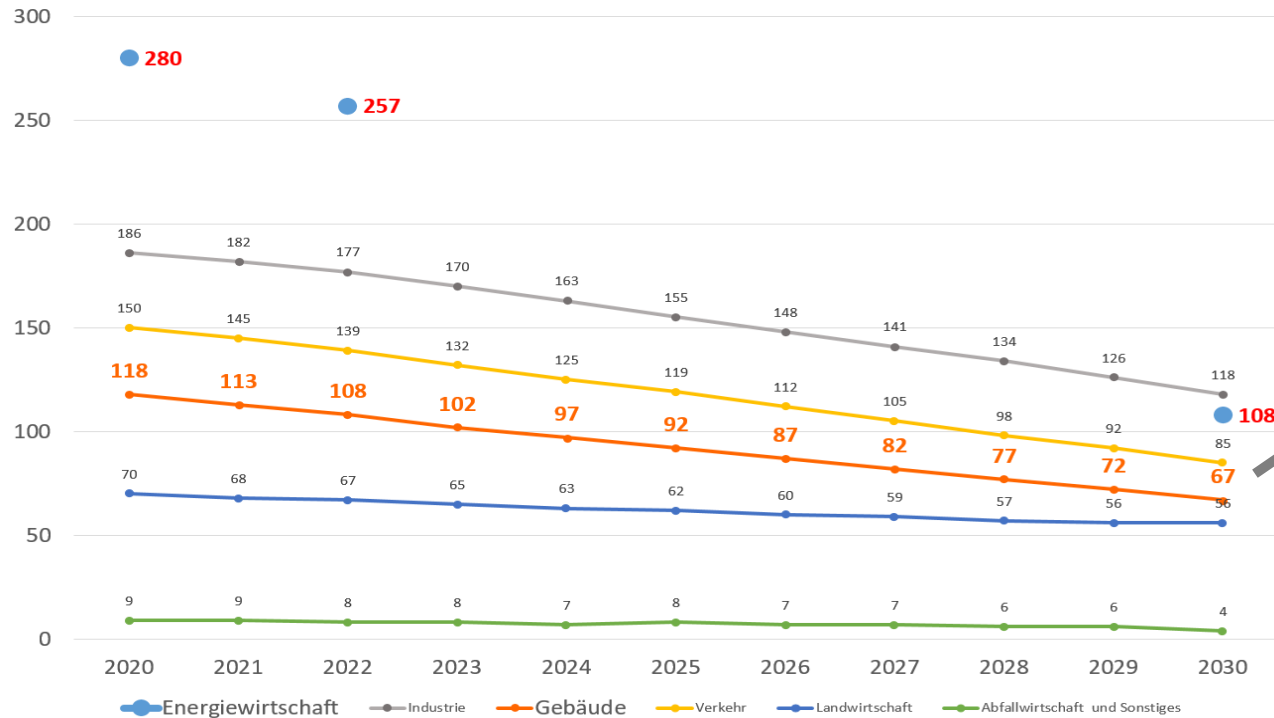
(BEW)

J. Miller | Dresden | 28. September 2021

AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V.  
[www.agfw.de](http://www.agfw.de)

## Klimaschutzgesetz 2021 – Zielverschärfung

### Zulässige Jahresemissionsmengen 2020 bis 2030\*



### Gebäude

- 43 % ggü. 2020  
(- 51 Mio. t)  
+ 3 Mio. t



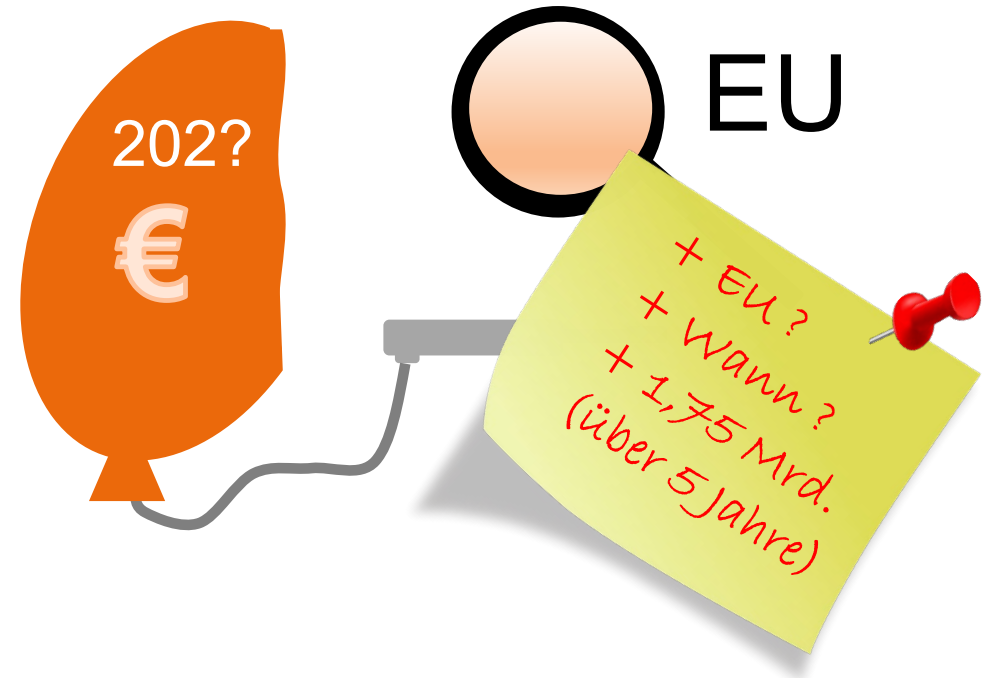
» Ziele im Gebäudesektor sind nur noch über „fast track“ Lösungen mit hohem Mitteleinsatz zu erreichen

**Zusätzliche Maßnahmen insbesondere im Energie- und Gebäudesektor sind notwendig, um die ambitionierten Klimaziele der Bundesrepublik zu erreichen!**

## Bundesprogramm effiziente Gebäude

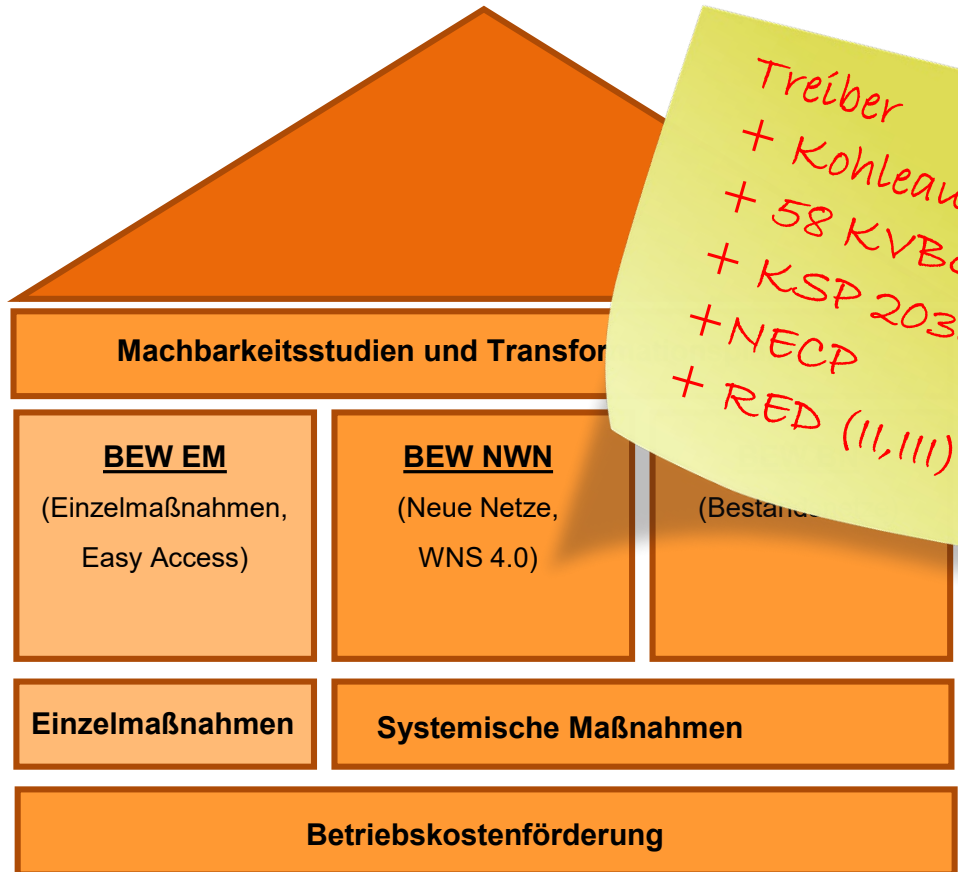


## Bundesprogramm effiziente Wärmenetze



## BEW – Bundesprogramm effiziente Wärmenetze

Förderziel: Klimaneutrale Wärme- und Kältenetze bis 2045



*Treiber*  
 + Kohleausstieg  
 + 58 KVVG  
 + KSP 2030  
 + NECP  
 + RED (II, III)

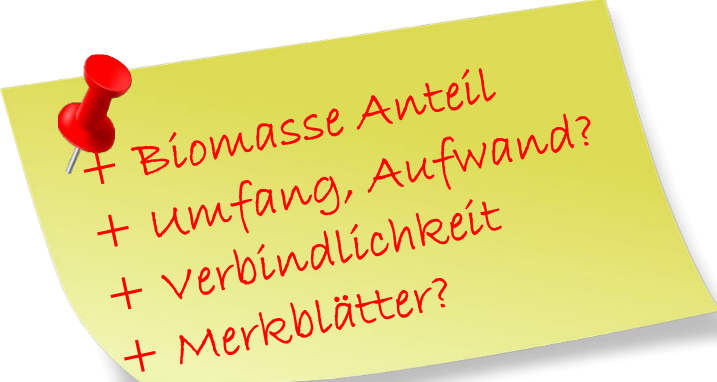
## Förderlandschaft und Förderbedarf

- Bestehendes Förderprogramm für Wärmepumpen, Wärmespeicher, Wärmesysteme 4.0 zum Neubau von Wärmenetzen mit Investitionsförderung aufgehen
- Bisher kein Förderprogramm für Wärmenetze zur Erreichung der Klimaneutralität
- Kostennachteil von EE gegenüber fossilen Energieträgern soll durch Wettbewerbsbedingungen zu schließen sein
- Für Erfolg muss das Programm langfristig sein, da Dekarbonisierung nur schrittweise möglich, langfristige Investitionszyklen, Planungssicherheit für Akteure erforderlich
- Programm muss für vielfältige Wärmenetze passendes Angebot bieten (klein/groß, Neubau/Bestand, sprunghafte/langsame Transformation)

*Eckpunkte*  
 + Investförderung  
 + Betriebskostenförderung  
 ≤ 10 Jahre  
 + Laufzeit 6 Jahre

Quelle: BMWi; Vorstellung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW); Referat IIB3; Stand 20.9.2021

**Machbarkeitsstudien & Transformationspläne**

- 
- + Biomasse Anteil
  - + Umfang, Aufwand?
  - + Verbindlichkeit
  - + Merkblätter?

## Modul 1: Machbarkeitsstudien und Transformationspläne

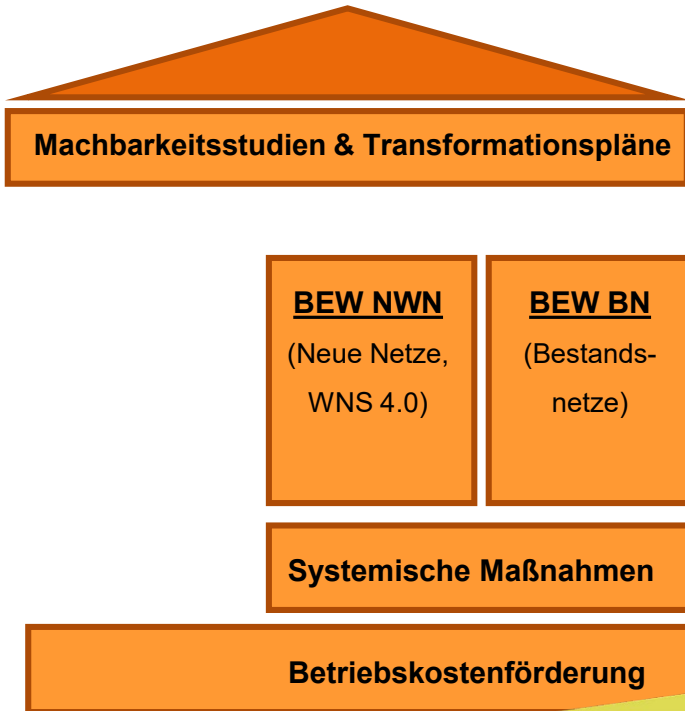
- Förderung von Machbarkeitsstudien zur Errichtung neuer Wärmenetze mit hohem Anteil von EE und unvermeidbarer Abwärme
- Förderung von Transformationsplänen zum Umbau bestehender Wärmenetze auf vollständige Versorgung durch förderfähige erneuerbare Wärmequellen bis 2045

Förderquote Modul 1: 50 %, max. 600.000 Euro.

**Machbarkeitsstudien** untersuchen die Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Konzepts eines Wärmenetzes mit überwiegend erneuerbarer Wärmeerzeugung.

**Transformationspläne** stellen den zeitlichen, technischen und wirtschaftlichen Umbau bestehender Wärmenetze über einen längeren Zeitraum mit dem Ziel einer vollständigen Versorgung der Netze durch förderfähige erneuerbare Wärmequellen bis 2045 dar.

Quelle: BMWi; Vorstellung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW); Referat IIB3; Stand 20.9.2021



## Modul 2: Systemische Förderung

Investitionskostenförderung (40 %) für

- die Umsetzung neuer Wärmenetze auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie (Fördervoraussetzung)
- Maßnahmenpakete zur Umsetzung eines Transformationsplans für Bestandsnetze (Fördervoraussetzung)

### Geförderte Wärmequellen:

- Solarthermie und PVT-/Hybridanlagen\*
- (Groß-)Wärmepumpen\*
- Tiefe Geothermie
- Biomasseanlagen
- Direktelektrische Wärmeerzeuger in Neubaunetzen
- Einbindung unvermeidbarer Abwärme

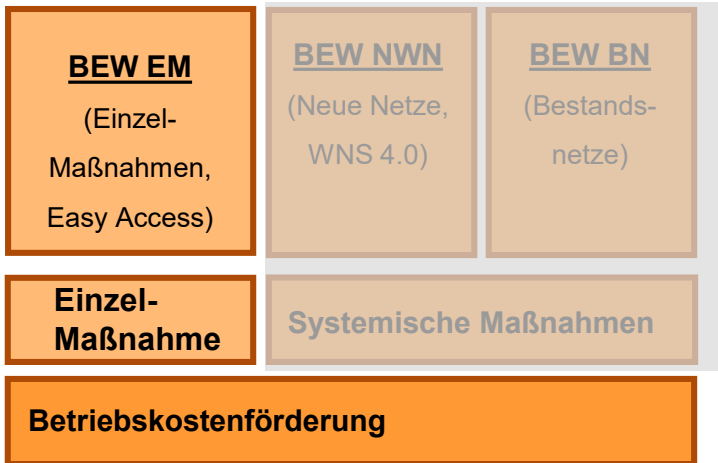
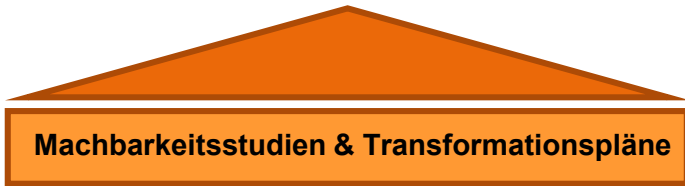
\*mit Betriebskostenförderung

### Infrastruktur:

- Wärmeverteilung (u.a. Rohrleitungen, Übergabestationen, Leckageüberwachung)
- Optimierungsmaßnahmen (u.a. Regelungstechnik, Digitalisierung, Speicher)
- **Umfeldmaßnahmen**
- **Planungsleistungen**

*+ Mind. 75% EE/Abwärme  
+ Betriebskostenförderung  
+ Art / Umfang Förderung  
+ Merkblätter?*

Quelle: BMWi; Vorstellung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW); Referat IIB3; Stand 20.9.2021



+ Geothermie  
+ Art/Umfang Förderung  
+ Merkblätter?

## Modul 3: Einzelmaßnahmen in Wärmenetzen

- Solarthermieanlagen
  - Wärmepumpen
  - Biomassekessel
  - Wärmespeicher
  - Rohrleitungen für den Anschluss von EE-Erzeugern und der Integration von Abwärme sowie für die Erweiterung von Wärmenetzen
  - Wärmeübergabestationen
- zur Flexibilisierung der Umsetzung eines Transformationsplans - Investitionskostenförderung 40 %, mit Betriebskostenförderung
  - ohne Transformationsplan – Investitionskostenförderung 40 %, ohne Betriebskostenförderung

Quelle: BMWi; Vorstellung der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW); Referat IIB3; Stand 20.9.2021

## Abgrenzung und Ergänzung zu anderen Programmen

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG): Förderung von Gebäudenetzen in BEG, von Wärmenetzen in BEW. Novellierung vorgesehen, um lückenlosen Anschluss BEG-BEW zu schaffen. Nutzung von Synergien → insbesondere beim Anschluss von Liegenschaften an ein bestehendes Fernwärmenetz mit Mindestanteil an EE (gefördert über BEG).
- KWKG : Statt Einzelkomponenten steht bei BEW Förderung von Gesamtsystemen im Vordergrund. Abgrenzung auch zu innovativen KWK-Systemen im KWKG, die regelmäßig nur einen Teil eines Wärmenetzsystems darstellen. BEW fördert keine fossile Wärmeeinspeisung.
- Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft (EEW): BEW fördert Einspeisung von Abwärme aus Industriebetrieben nicht als Einzelmaßnahme, sondern nur wärmenetzseitig als Teil eines umfassenden Transformationsplans (Synergieeffekte).

## Abgrenzung BEW und BEG

- » Gebäude und Wärmenetze
- » Alternative Erfüllungsoptionen
  - PEF von 0,6 ist äquivalent mit 25 % EE/Abwärme-Anteil
  - PEF von 0,25 ist äquivalent mit 55 % EE/Abwärme-Anteil
- » Industrielle Abwärme



## Anforderungen an eine Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)

- » Grundstruktur der BEW positiv, bleibt aber deutlich hinter den Erwartungen der Branche zurück
- » Anpassungen sind dringend notwendig
  - Erhöhung der Mittelausstattung auf mindestens **1,8 Mrd. Euro** pro Jahr
  - Verlängerung der **Laufzeit bis 2030**
  - Anhebung der **Fördersätze auf 45%**
  - **Anhebung Projekt- und Transformationsplan bezogener Höchstgrenzen** auf 100 Mio. Euro

## Wie geht es weiter?



© Deutscher Bundestag / IK SoM



Quelle: <https://www.europaabgeordneter.de/eu-parlament>

# darum fernwärme ...

denn sie ist stubenrein und hilft,  
CO<sub>2</sub> zu vermeiden.

[www.fernwaerme-info.eu](http://www.fernwaerme-info.eu)



**fernwärme**   
rein ins haus.

